

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 505.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 1906.

Abgabe-Preis für Halle, 30 Pf., durch die Post bezogen 35 Pf., für das Vierteljahr, 1,00 Mark, für das halbe Jahr, 1,80 Mark, für das Jahr, 3,40 Mark, für das Ausland, 4,00 Mark, für das Ausland, 4,00 Mark, für das Ausland, 4,00 Mark.

Erste Ausgabe

Abgabe-Preis für die Reichspost-Bestellung über den Raum für Halle 30 Pf., durch die Post bezogen 35 Pf., für das Vierteljahr, 1,00 Mark, für das halbe Jahr, 1,80 Mark, für das Jahr, 3,40 Mark, für das Ausland, 4,00 Mark, für das Ausland, 4,00 Mark, für das Ausland, 4,00 Mark.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Brauhausstr.
Verantwortl. Red. Walter Oberstein in Halle a. S.

Mittwoch, 28. Oktober 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 8.
Telephon Amt IV. Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Monats-Abonnements

auf die

Halle'sche Zeitung

für die Monate November und Dezember

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhausstraße 80 (Sternstraßen-Passage) entgegengenommen.

Abonnementpreis für beide Monate bei den Postanstalten

Mk. 2.—, für Halle und die Vororte Mk. 1,70.

Inserate werden jederzeit in der Halle'schen Zeitung

versteuert und vorteilhafteste Verbreitung.

Halle a. S. im Oktober 1906.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Noch ein Wort an die Nationalliberalen.

Die nachfolgenden Betrachtungen über die Ursachen und Wirkungen der Linksschwenkung der preussischen Nationalliberalen richten sich vornehmlich auf die diejenigen Mitglieder der nationalliberalen Partei, welche entscheidenden Wert auf die Erhaltung des spezifisch nationalen und mittelparteiweisen Charakters derselben legen.

Die Kampfstimmung, welche in Hannover sowohl gegen die sogenannte konservativ-kerikale Mehrheit des Abgeordnetenhauses als gegen die Regierung so lebhaft zum Ausdruck kam, findet ihre natürliche Erklärung in der unglücklichen Stellung, welche die nationalliberale Fraktion in den letzten Sessionen im Abgeordnetenhause einnahm. Zentrum und Konservatives waren in vielen wichtigen Fragen zusammengegangen und hatten auf diese Art alle übrigen Gruppen, insbesondere auch die nationalliberale, völlig macht- und einflusslos gemacht. Die weitere Folge dieser günstigen Einflusslosigkeit der nationalliberalen Fraktion auf die Entschlüsse des Abgeordnetenhauses war eine entsprechende Verschlechterung ihrer Stellung gegenüber der Regierung. Das wirkte um so empfindlicher, als man in der nationalen Fraktion sich mit der Hoffnung getragen hatte, durch die entscheidende Stellungnahme in der Kanalfrage einen großen Platz an der Sonne bei der Regierung zu gewinnen. Der vermissende Eindruck der günstigen Einflusslosigkeit, zu welcher die nationalliberale Fraktion sich in den letzten Sessionen verurteilt sah, wurde noch verstärkt durch die Wahrnehmung, daß gerade die Kanalfrage und die von den Nationalliberalen dabei beobachtete Haltung die Parteinäherung herbeigeführt hatte, durch welche diese matt gestellt waren. Diese trübten Erfahrungen sind es hauptsächlich gewesen, welche die starke Kampfstimmung gegen die rechtsstehenden Parteien in den Mitgliedern der nationalliberalen Partei erzeugt und auf dem Parteitage in Hannover den Antrag des Abmarzches nach Links zum Beschluß geführt haben.

Es ist nun ein überaus seltsames Unternehmen, daß eine Partei, welche in wirtschaftlichen Fragen selbst die völlige Bewegungsfreiheit in ihr Programm aufgenommen hat, eine Partei, in welcher Schulzöllner und Freihändler bisher friedlich neben einander gehandelt haben, plötzlich eine Einzelfrage wirtschaftspolitischer Natur, nämlich die Kanalfrage, als entscheidendes Moment für die Stellungnahme gegenüber den nationalen, in politischen Dingen fast durchweg sympathischen Parteien bezeichnet. Der Grund liegt darin, daß parteipolitische, landschaftliche und sonstige Sonderinteressen von größtem Gewicht sich gerade an der Mittelkanal knüpfen. Diese Sonderinteressen in Verbindung mit den Hoffnungen auf politische Macht, zu welchen die Kanalfrage Anlaß gegeben hatte, haben aus dem Mittelkanal für die Nationalliberalen eine Art von trousse de Belfort gemacht, auf welche ihr Blick so stark gerichtet ist, daß sie die großen Fragen allgemein politischer Natur darüber gänzlich außer acht lassen. Wärsich von der großzügigen Politik der Miquel, Bennigsen u. a. ist in dem Verhalten der preussischen nationalliberalen Parteiführer in dem jetzigen Wahlkampfe nichts mehr zu spüren.

Was aber die Wirkungen des nationalliberalen Abmarzches nach Links auf alle rechts stehenden Parteien, einschließlich der Konservativen, anlangt, so unterliegt es keinem Zweifel, daß dadurch die konservativen Parteien in

den wichtigsten Fragen mehr denn je zu Verbindungen mit dem Zentrum gedrängt werden. Die konservativ-kerikale Verbindung, die bisher mehr Schreckgespenst als Wirklichkeit war, wird also infolge der verkehrten neuesten Taktik der Nationalliberalen vielfach zur Realisierung gelangen müssen. Das wird für die Nationalliberalen um so bitterer werden, weil auch nicht ein Schimmer von Hoffnung besteht, daß das frischgebildete „liberale“ Kartell dem konservativen wie dem kerikalen bisherigen Weisheitslaß an Mandaten irgend welchen nennenswerten Abbruch tun kann. So weit sich die Dinge bis jetzt übersehen lassen, sind noch nicht einmal so viele Mandate des Zentrums und der Konservativen, als diese beiden Parteien gemeinsam über die absolute Mehrheit im Abgeordnetenhause hinaus gäßen, von den Liberalen ernsthaft angegriffen worden; — gar nicht davon zu reden, daß dieser Angriff in sehr vielen Fällen mit Leichtigkeit zurückgeschlagen werden wird. Der Mangel an Einfluß also, über welchen die Nationalliberalen sich jetzt beschweren, wird nicht beseitigt, im Gegenteil noch verstärkt werden. Die Linksschwenkung der Nationalliberalen führt mithin gerade zur Stärkung der extremen Rechten, aber — indem mit dieser Linksschwenkung innerhalb der Liberalen die linksliberale Gruppe naturgemäß die Führung gewinnt — zugleich zu einer Stärkung der Extremen auf der linken Seite. Nimmt man dazu, daß auch den Konservativen allenthalben der Krieg seitens der Nationalliberalen erklärt worden ist (man denke z. B. auch an Halle-Saalkreis, Merseburg-Querfurt) so liegt auf der Hand, daß Hand in Hand mit der Stärkung der beiden extremen Richtungen infolge der Bekämpfung der beiden Mittelparteien untereinander auch eine Schwächung der gemäßigten Richtungen eintreten muß. Und es wird daher in dem nächsten Abgeordnetenhause und für die nächste Legislaturperiode eine Parteikonstellation hervorgerufen, welche das direkte Gegenteil von dem ist, was die Nationalliberalen erstreben und für zweckmäßig erachten müssen!

Aber die verhängnisvolle Wirkung der Bestimmungspolitik der nationalliberalen Parteileitung in Preußen beschränkt sich nicht auf den Landtag; denn es liegt auf der Hand, daß die heftige Bekämpfung aller rechts stehenden Gruppen durch die preussischen Nationalliberalen nicht ohne Rückwirkung auf die Stellung der Parteien im Reichstage bleiben kann. Dieser Körperpolitik aber stehen in der bevorstehenden Legislaturperiode Aufgaben von sehr schwerwiegender Bedeutung bevor, deren Lösung nur durch einträchtiges Zusammenwirken aller gemäßigten, auf dem Boden verständiger Reichspolitik stehenden Gruppen zu erreichen ist. Wir erinnern an die Handelsverträge, an die Fragen der Verärgerung von Meer und Marine, an die Finanzreform im Reich. Ueberall wird man bei der positiven Lösung dieser Aufgaben auf die schärfste Gegnerkraft der so sehr verstärkten sozialdemokratischen Fraktion, in den meisten Fällen auch auf die Gegnerkraft der Volksparteien stoßen. Und es wird sich daher der durchaus unnatürliche Zustand herausstellen, daß die Parteien, welche bei den Wahlen und im preussischen Landtage zusammengehen, im Reichstage sich schroff gegenüberstehen und amgeteilt. Vor allem aber ist naturgemäß durch den preussischen Söder unter den staats-erhaltenden Elementen deren festes Zusammenhalten gegenüber der Sozialdemokratie im Reichstage sehr erschwert, während es doch gerade, angesichts der offenen Kriegserklärung der Sozialdemokratie gegen alle bürgerlichen Parteien auf dem Dresdener Parteitage, mehr denn je darauf ankommt, dieser eine gesloßene Front mindestens aller bürgerlichen Parteien staats-erhaltender Richtung entgegenzustellen. Wenn die Linksschwenkung der Nationalliberalen im preussischen Landtage direkt gegen die von einer Mittelpartei zu verfolgenden Interessen läuft, so schließt sie demnach für den Reichstag die Gefahr einer schwereren Schädigung der nationalen Interessen in sich. Es kommt endlich noch hinzu, daß bei dem scharfen Kampf, welchen die Nationalliberalen in Hannover gegen alle rechts stehenden Parteien inszeniert haben, die Sozialdemokratie den tertius gaudens bildet, und daß demzufolge durch die Veranlassung eines solchen schweren Kampfes unter den staats-erhaltenden Elementen nur die Geschäfte des gemeinsamen Gegners aller staats-

erhaltenden Richtungen macht. Erwägt man, daß die Sozialdemokratie in Preußen speziell antimonarchisch ist, daß sie sogar eine Art von Sport mit der Gegnerkraft gegen das Herrscherhaus der Hohenzollern treibt, so erhellt, daß die Schwächung der Nationalliberalen nach Links auch den Interessen der Monarchie schroff zuwiderläuft und demzufolge auch vom Standpunkte wirklicher Königs- und monarchischer Regierung beklagt und verurteilt werden muß.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. Oktober.

Die Arbeiten zu dem Entwurf zum Reichshaushaltsetat für 1904 werden eifrig gefördert. Kleine Einleitzungs hat bereits in den Druck gegeben worden, jedoch handelt es sich dabei um Etatsabschnitte, die auf die Gesamtgestaltung des Budgets nur geringen Einfluß haben. Nachdem nunmehr aber in der Finanzministerkonferenz über den Endabschluß des Etatsentwurfs eine Verständigung erzielt ist, werden auch die bedeutenderen Einleitzungs zum Druck fertig gestellt werden können. Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, daß mit dem Ende des laufenden oder spätestens Anfang des nächsten Monats der gesamte Etat für 1904 im Bundesrat eingebracht sein wird.

Von dem Gesandtschaftsrat über Erwerb und Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit teilt Professor Halle in der „Leipziger Zeitung“ mit, er habe in Erfahrung gebracht, daß das Reichsamt des Innern und das Reichsjustizamt über den seit Jahren fertig gestellten Entwurf des Gesetzes einig sind. Wenn ich recht unterrichtet bin, auch das Auswärtige Amt. Dagegen machen das preussische Kriegsministerium und das Reichsministerium unversöhnliche Schwierigkeiten in Bezug auf die Sicherstellung der Wehrpflicht der Deutschen im Ausland.

Deutsche Nationalflagge. Die Beobachtung, daß die schwarz-weiß-rote deutsche Nationalflagge vielfach in unrichtiger Farbenfolge gebraucht wird, hat, der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge, zu dem Hinweis Veranlassung gegeben, daß nach den bestehenden Vorschriften die schwarze Farbe der Flagge an der Spitze der Fahnenstange zu führen ist.

Treueid und Bürgerpflicht. Das freisinnige „Berl. Tagbl.“ hat seit einiger Zeit einen Obersten a. D. zum Mitarbeiter. Das ist an sich schon selbstsam genug und wird in den Offizierskreisen allenthalben auf das höchste bedauert. Dieser eigentümliche Mitarbeiter hatte nun in einem Artikel des genannten Freisinnblattes über den berühmten Königsmord die für einen alten Offizier geradezu ungeheuerliche Anschauungen ausgesprochen, daß das Vorgehen der berühmten Königsmörder bedauerlich entschuldigt sei, daß sie ihre Bürgerpflicht dem Vaterlande gegenüber höher gehalten hätten, als dem ihrem Monarchen geschworenen Treueid. Diese Ansicht hatte die „Kreuzzeitung“ sofort mit verbitterter Schärfe zurückgewiesen, worauf der Leiter des Blattes, Professor Dr. Arotapichow von dem Obersten — Gaehtke ist sein Name — wegen Beleidigung verhaftet, aber selbstverständlich freigesprochen wurde. Nun wird im „Berl. Tagbl.“ verurteilt, den Obersten durch feindsinnige Auslegungen zu entschuldigen. Nichtigere wäre es aber, den Mißgriff von damals freimütig zuzugeben; denn an der Tatsache, daß ein höherer deutscher Offizier geäußert hatte, unter Umständen könne eine Kollision zwischen Bürgerpflicht und Treueid eintreten und auf Grund persönlicher Empfindungen den Eidbruch um der Ausübung der Bürgerpflicht willen rechtfertigen, läßt sich nicht rütteln. Die „Kreuzzeitung“ hat sich durch die Zurückweisung dieser Anschauungen ungewissheit ein Verdienst erworben.

Das Drohen der Sozialdemokratie mit der Revolution wird seit kurzer Zeit ganz systematisch betrieben. Augenblicklich haben die führenden „Genossen“ Angst, daß eine frühe und langwierige Aktion gegen die sozialdemokratische Bewegung unternommen werden könne, und davon juchzen sie durch Drohen mit Gewalt auszufahren. So schreibt der „Nordwärts“:

„Wenn wir voraussetzen, daß die sozialdemokratische Stimmenzahl sich in dem bisherigen Tempo vermehrt, so wird in a mei bis drei Jahrzehnten der Zeitpunkt eintreten, wo die starke Majorität des Volkes sozialistisch geworden ist. Unsere Presse, unsere Organisationen — auch die gewerkschaftlichen und genossenschaftlichen Organisationen — werden dann eine ganz andere Macht repräsentieren, als heute. Dagegen wird die Macht der bestehenden Klassen um so geringer geworden sein. Auch auf das bestehende Meer wird dann kein Verlaß mehr sein, besteht es doch nur Wehrzahl aus Angehörigen des sozialistischen Volkes. Die herrschenden Klassen werden dann also nicht daran denken können, dem Volk Rechte zu eskamotieren, sie werden im Gegenteil Zugeständnisse machen müssen, und ob sie sich so sehr davon überzeugt sind, sich selbst damit den Hof abzugeben, auf dem sie sitzen. Verlassen sie's dennoch mit einem Gewaltschritt, so trete das nur ein schmerzliches Mittel, die „Diktatur des Proletariats“ herbeizuführen, die im andern Falle langjam und natürlich, auf ganz legalem Wege, der sozialistischen Arbeiterklasse zufallen müßte.

Indes wäre es auch möglich, daß die bestehende Klasse es schon mit dem Mittel der Verfassung, bevor die Sozialdemokratie die Volksherrschaft erlangt hätte. Wie beläunen es dann also mit

Mein diesjähriger **Grosser**

Herbst-Fusverkauf

Bar-Verkauf Netto.
Kein Umtausch.

Nach allen
Etagen
elektr. Personen-
Fahrstuhl.

beginnt **Mittwoch, den 28. Oktober.**

Günstige Kaufgelegenheit für **Haus-, Aussteuer- u. Weihnachtsbedarf.**

Damenwäsche.
Kinderwäsche.
Bettwäsche.
Tischwäsche.
Küchenwäsche.
Taschentücher.
Aufgezeichnete
Stickerei-Artikel.

Oberhemden.
Nachthemden.
Trikotagen.
Strümpfe.
Strickwesten.
Sporthemden.
Krawatten.
Handschuhe.

Leinen- und
Baumwollstoffe.
Negligéstoffe.
Bettstoffe.
Rouleauxstoffe.
Gardinen.
Portiären.
Teppiche — Felle.

Kleiderstoffe.
Blusen.
Kostümröcke.
Jupons (Unterröcke).
Matinees.
Servierkleider.
Kinderkleider.
Morgenröcke.

Schürzen.
Tischdecken.
Bettdecken.
Schlafdecken.
Stepdecken.
Reisedecken.
Bettvorlagen.
Badewäsche.

Die Preise sind bedeutend, oft um die Hälfte ermässigt.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstr. 6.

Halle a. S.

(5155)

Wo erhält man die feinsten
Siköre gratis?
Beim Einkauf von 2 Bfl. bei
Elsner & Co.,
Weingroßhandlung,
Kl. Ulrichstrasse 21.
Fernsprecher 2322. (5138)



Wollen Sie erhaltbare bessere Jagd- oder Revolver u. Schusswaffen kaufen, so fordern Sie meinen reichhaltigen, illustrierten und farbigen Preisverzeichniss mit höchsten Referenzen und ca. 1000 Abbildungen an, welche ich sofort gratis und franco versende. H. Bergmüller, Haupt- und Geschäftsinhaber, meißner Jagdgeschäftsvertrieb mit reichhaltigen Jagdgeschäften (5023).

Wegen Auflösung einer Sammlerschule verlaufe ich bittig:
350 Stüd hochf. Apfelbäume,
300 Stüd Apfel-Pyramiden,
eigtes H., à Stüd 1 Bfl.,
3000 St. harte Johannisbeeren,
à St. 20 Bfl., einzeln u. l. g.
G. Renneberg, Sandkühlgärtner, Oberlößnitzstraße 7.

Auf $1\frac{1}{10}$ Pfg.
stellt sich der Preis für 1 Tasse meines anerkannt vorzüglichen, wohlgeschmeckenden, garant. rein.

Kakao à Pfd. **120** Pfg.

Weise's Familien-Kakao r. d. 140 Pfd. Weise's Gesundheits-Kakao r. d. 160 Pfd.

Von meinem täglich frisch gerösteten **Kaffee** empfehle ich als ganz besonders preiswert:

Weise's Familien-Kaffee à Pfd. **100** Pfg., kräftig und rein geschmeckt,
Weise's Guatemala-Mischung à Pfd. **120** Pfg. (konkurrenzlos in dieser Preislage).

Thee, extrafiner Souhoang, hocharomatisch u. sehr ergiebig, 1/2 Pfd. 120 Pfg.

5129) Hochfeiner Grusthee ¼ Pfd. **40** Pfg.

Zucker, Ia. gem., 19 Pfg.

Robert Weise, Friedrichplatz.

Diese Zucker-Offerte hat für Wiederverkäufer und Konkurrenten keine Gültigkeit.

Franz Traeger

Gegründet 1878. Hoflieferant, Telefon No. 500.

Weingrosshandlung und Weinprobierstuben,
Rannischestr. 23 (am Alten Markt)

empfiehlt seine direkt von Produzenten bezogenen und gutgepflegten

Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine.

Depot und Alleinverkauf der allgemein beliebten Sektmarke

„Henkell Trocken“

Preislisten gratis und franko zu Diensten. (5139)

**Magen-Leiden
Darm-Leiden
Durchfall**

**Blutarmut Hausens Kasseler
Bleichsucht Hafer-Kakao**

als hervorragend wohlthuendes u. leicht verdauliches
Kräftigungsmittel von mehr als 10000 Aerzten
ständig verordnet. (5115)

Nur echt in blauen Kartons à 1,00 Mk., niemals losse.

**„Die Grundsteuer nach dem
gemeinen Wert“ (50 Pfg.) (5112)**
von Dr. Fochr., Berg- u. Hüttendirektor.
Sie haben bei: **G. Patzky, Barfüßerstraße 12.**

Versicherungskassend 45 Tausend Polizen.
Allgemeine Renten-Auskalt
Gegründet 1833. zu Stuttgart, Reorganisiert 1855.
Versicherungsberein auf volle Gegenseitigkeit.
Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern
der Auskalt zu gut.
■ Billigste berechnete Prämien. ■ Hohe Rentenbezüge. ■
■ Hüter den Prämienreferenzen noch bedeutende, befandene
Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei
bei dem Vertreter: **Aug. Henselbach, Hauptkassier, Duing-
straße 6, II in Siebelsheim. (5116)**

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille
u. silberne Ernährungsmedaille
**Aachener
Badeöfen**
über 75.000 im Gebrauch
**HOUVEN'S
GASHEIZÖFEN**
J.G. HOUVEN SOHN CARL, AACHEN
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

Julius Bacher

Halle a. S., Leipz. Str. 12.



Grösstes Spezialgeschäft
für Strumpfwaren, Trikotagen, Wollwaren
und Strickgarne. (5130)

Spezial-Abteilung für Sport-, Reise- u. Herren-Artikel.

Nur gute, bewährte Qualitäten bei allerbilligsten Preisen.

Herrschäftliche Wohnung, zweite Etage,
Grosse Steinstrasse 74, per sofort zu vermieten. (5074)

Königl. Preuss. Lotterie.
Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse,
Schlussziehung, welche bei Verlust des An-
rechts bis spätestens Montag, den 2. November, abends 9 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Kauf-Lose ¼, 200 Mark, ½, 100 Mark, ¼, 50 Mark,
haben wir abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einsamler. (5121)
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Thüringer Hand-Weberverein
in Gotha.

Wir haben große Not um Arbeit und der Winter steht
vor der Thür!
Bitte, verlangen Sie **Musterbüchelehen** von
unseren Organen. (5158)

Für die Inserate verantwortlich: Otto Bartsch, Halle a. S.

Berlin, Frau Anna Schramm, als Söderin Sonne in Memanns...
Die Mittelstellungen für diesen Abend sind jetzt schon sehr zahlreich.

Was dem Bureau des Neuen Theaters wird und geschrieben:
Am Mittwoch wird die mit so viel Beifall aufgenommene Aufstellung...

Robert Franz-Abend. So bewegt sich das Publikum zu manchen Festen in den Mauern Halle's zu gestalten pflegt, so ungewöhnlich selten sind doch die Robert Franz-Abende geworden.

Die Unterhaltungen der Wägen Draga. In Wien ist der Belgard Adolphe Wägen, der frühere Minister und...

Die finanzielle Resultat der letzten Pariser Weltausstellung ist nunmehr vom Kommissar Ward, der f. A. wegen der Führung...

Schwere Explosion. Im Feuerwerks-Laboratorium in Vellon auf Malta fand eine Explosion statt, wodurch das Gebäude...

Ein Denkmal für Krupp. Der Kaiser hat dem verstorbenen Reichlichen Weihenamt Altes Krupp eine heidende Ehrengabe...

Die Unterhaltungen der Wägen Draga. In Wien ist der Belgard Adolphe Wägen, der frühere Minister und...

grüße Ehemündigkeit seines höchsten Kriegshofens, ist in Portsmouth...
Die Unterhaltungen der Wägen Draga. In Wien ist der Belgard Adolphe Wägen, der frühere Minister und...

Die finanzielle Resultat der letzten Pariser Weltausstellung ist nunmehr vom Kommissar Ward, der f. A. wegen der Führung...

Schwere Explosion. Im Feuerwerks-Laboratorium in Vellon auf Malta fand eine Explosion statt, wodurch das Gebäude...

Ein Denkmal für Krupp. Der Kaiser hat dem verstorbenen Reichlichen Weihenamt Altes Krupp eine heidende Ehrengabe...

Die Unterhaltungen der Wägen Draga. In Wien ist der Belgard Adolphe Wägen, der frühere Minister und...

Die finanzielle Resultat der letzten Pariser Weltausstellung ist nunmehr vom Kommissar Ward, der f. A. wegen der Führung...

Schwere Explosion. Im Feuerwerks-Laboratorium in Vellon auf Malta fand eine Explosion statt, wodurch das Gebäude...

Ein Denkmal für Krupp. Der Kaiser hat dem verstorbenen Reichlichen Weihenamt Altes Krupp eine heidende Ehrengabe...

Die Unterhaltungen der Wägen Draga. In Wien ist der Belgard Adolphe Wägen, der frühere Minister und...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluss der Session eingegangen)
Paris, 27. Okt. Der morgen hier eintreffende russische Minister des Auswärtigen, Graf Lamorinière, wird noch am selben Tage, wie verlautet, dem Präsidenten Lombard ein Konditionsreiben des Jaren überreichen.

London, 27. Okt. Sagat Sagunoi, der Vorsitzende der Vereinigung armenischer Flüchtlinge in London, wurde in der vergangenen Nacht in der Londoner Nordstadt ermordet.

Börsen- und Handelsteil.

Manfreds Elektrische Kleinbahn. Zur Befreiung der Schwierigkeiten des Unternehmens und zur Sicherung des Betriebes der Bahn wie des projektierten Nebenbahnen der Stadt Wien...

Ausbeicht der Danziger zu Ende a. S.

Werte vom 27. Oktober 1903.	Stückzahl	Kurs	Summe
Österreichische Staatsanleihe 1874	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1880	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1888	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1890	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1892	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1894	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1896	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1898	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1900	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1902	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1904	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1906	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1908	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1910	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1912	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1914	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1916	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1918	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1920	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1922	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1924	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1926	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1928	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1930	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1932	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1934	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1936	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1938	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1940	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1942	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1944	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1946	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1948	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1950	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1952	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1954	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1956	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1958	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1960	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1962	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1964	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1966	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1968	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1970	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1972	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1974	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1976	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1978	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1980	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1982	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1984	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1986	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1988	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1990	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1992	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1994	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1996	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 1998	1000	100.00	100.000
Österreichische Staatsanleihe 2000	1000	100.00	100.000

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 27. Oktober, morgens 5 Uhr. Die nordwestliche Depressionsfront ist nicht merklich näher gekommen.

Wetterbericht vom 28. Oktober, morgens 5 Uhr. Im Norden weitgehend bewölkt, windig, mit hellen Stellen etwas Regen.

Hamburg, 27. Oktober, 9 Uhr 35 Min. vorm. Das Hochdruckgebiet über 770 mm liegt über Mittelrußland, das Minimum (unter 738 mm) nordwestlich über Schweden.

Beacht über den Schiffsverkehr auf dem Rißbüchel zwischen zu Leipzig am 28. Oktober.

Matrize: 427 Bremer, mit 157 Oden, 45 Ratten, 141 Albe, 22 Gullen; 298 Ratten; 512 Risse; 244 Oden; und 2104 Ratten, 21 Gullen. Zusammen 2319 Bremer, 20 Ratten, 141 Albe, 22 Gullen.

Stamm	Stamm	Stamm	Stamm	Stamm	Stamm																																																																																																																																																																																																		
1) ostfälische, ungarische böhmische Götterdienst	78	2) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	3) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	4) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	5) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	6) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	7) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	8) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	9) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	10) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	11) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	12) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	13) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	14) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	15) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	16) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	17) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	18) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	19) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	20) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	21) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	22) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	23) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	24) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	25) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	26) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	27) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	28) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	29) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	30) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	31) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	32) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	33) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	34) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	35) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	36) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	37) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	38) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	39) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	40) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	41) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	42) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	43) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	44) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	45) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	46) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	47) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	48) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	49) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	50) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	51) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	52) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	53) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	54) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	55) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	56) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	57) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	58) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	59) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	60) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	61) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	62) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	63) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	64) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	65) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	66) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	67) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	68) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	69) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	70) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	71) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	72) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	73) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	74) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	75) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	76) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	77) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	78) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	79) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	80) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	81) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	82) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	83) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	84) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	85) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	86) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	87) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	88) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	89) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	90) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	91) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	92) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	93) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	94) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	95) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	96) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	97) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	98) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	99) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78	100) junge ostfälische, ost ungarische, - Risse ungarische	78

Stadttheater in Halle S.
 Dienstag, den 27. Oktober:
 45. Ab. B., 1. B. Beamtent. gültig.
Madame Sherry.
 Operette in 3 Akten von G. Hell.
 Personen:
 Mac Chero . . . M. Ammann.
 Jane, seine Nichte . . . Mal. Garcia.
 Anstols Sherry, sein
 Knecht . . . M. Wölffler.
 Mikretelle . . . M. von Boer.
 Benito . . . M. Ulrich.
 Leonard u. Gomez,
 Bedienten . . .
 Oberaufsicht . . . Fr. Gruffelt.
 Catherine, Anstols
 Bedientin . . . M. Müller.
 Aurillac, ihr Mann Fr. Berend.
 Amobee, Maitre
 d'Hotel im Refektor.
 Nonnenbruch
 Gentes, Kellner im
 Hotel Terminus . . . M. Hof.
 Ein Groom . . . M. Ringold.
 Ein Polizei-Kommissär Ed. Staben.
 Sierantzen, Sierantzenin,
 Dolmetsch, Modiste, Kellner,
 Kellnerinnen, Gäste. [5119]

Mittwoch, den 28. Oktober:
 45. Ab. B. 2. B. Beamtent. gültig.
Oberon, König der Götter.
 Donnerstag **Madame Sherry.**

Neues Theater.
 Direktion: E. M. Naumann.
 Mittwoch, den 28. Okt. Ab. 8.
Selma Fec. [5120]
 Donnerstag: Der blinde Passagier.

Walthalla-Theater.
 Direktion: Rich. Hubert.
 Neues, glänzendes Programm!
The Phantom-Guards
 8 Damen.
 internationale Gala • Militär-
 Parade • Großer Verwandlungs-
 Gelang • und Tanz-Act.
Raffayettes
Wunder-Günde
 die besten atonalischen Kunde
 der Welt. [5117]
 Einzige existierende Dressur-
 Act dieser Art.
American Biroscope
 mit seiner neuen Actie pracht-
 voller lebender Photostarben
 und die übrigen
Glanz • Nummern.

Apollo-Theater
 Direktion: Gustav Pöller.
 Am Abend, nächste Nacht,
 des Hauptabends.
 Nur noch wenige Tage:
Willini le masqué.
Der Bräutungskönig!
 Die Mehrzahl der Besucher
 erhält hervorragende
 Gegenstände als Nebenben.
 Das Stadtgespräch in Halle a. S.
Erna Koschel
 als „Theater-Agentin“.
Unabdinglich
keinem Erfolg!
Die flotten Geister,
 das größte existierende
 Damenensemble. [5118]
 bestehend aus 14 Damen
 und das übrige große
 Attraktions-Programm.

Antwortige Theater.
 Mittwoch, den 28. Oktober 1903.
 Leipzig (Neues Theater): Die
 lustigen Weiber von Windsor.
 Leipzig (Altes Theater): Das
 Tal des Lebens.
 Weimar (Hof-Theater): Die
 lustigen Weiber.

Welt-Panorama. Gebf. 10.
 2-10 Uhr.
 Gr. Weichstraße 6, I. [5134]
 Jerusalem, Grabeskirche, Maria-
 grad, Domburg, Samuelsgrab.

Morgen Mitt-
 woch fl. feilige
 hausliche
 Wurst u. Suppe,
 mitlich aus reinem Schweinegutt,
 bei G. Hanke, Hermannstr. 13.

Rotkäppchen-Sekt

Kloss & foerster (3795)

Am Montag, den 2. November 1903,
 vormittags 11 Uhr
 findet im „Hotel Kronprinz“ (Gang, Vereinshaus) zu Halle a. S. eine
Verammlung
des Bundes der Landwirte in Berlin
 Bezirk Halle-Saalkreis
 statt, zu der die Herren Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des
 Bundes der Landwirte hiermit ergebenst eingeladen werden.
 Tagesordnung:
 1. Kandidaten-Wahl der Herren V. Rat von Voss und
 Prof. Dr. Suchland.
 2. Streiflichter über die heutige Wirtschaftspolitik; Referent
 Dr. Frohner von Stockhausen-Galle a. S.
 3. Der Bund der Landwirte und die politischen Parteien; Referent
 Gustav Richter, Rehfeld-Gismannsdorf.

Der Bund der Landwirte in Berlin,
 Bezirk Halle-Saalkreis. [5132]
 S. H. R. Rehfeld.

Landwirtschaftl. Verein d. Kreise Bitterfeld u. Desslisch.
 Wie bekannt, soll eine landwirtschaftliche Schule mit der Berechtigung
 zum Einjährig-Dienst in Desslisch errichtet werden, und hat die
 Stadt Desslisch die vom Herrn Minister geforderten Garantien über-
 nommen. Für die Vermittlung dieses Unternehmens ist es von
 Vorteil, daß Erhebungen angestellt werden, ob die Schule auch auf
 genügende Anzahl Schülere zu rechnen sei. Diejenigen Eltern, die ihre
 Söhne jetzt oder später auf die Schule schicken wollen, werden gebeten, dies
 dem Unter. mitzuteilen. Abzugeben eine Erklärung in feinessege bindend.
 Haus a. S. Hauptstr. am 22. Oktober 1903. [5124]
 Den Vorsitzende. Schirmer.

Schillerverband deutscher Frauen
 (Ortsgruppe Halle).
 Vier Vorträge über Schiller im „Evang. Vereinshaus“.
 Mittwoch, den 25. Oktober, abends 8 Uhr:
 Herr Prof. Dr. Volkelt (Leipzig): „Schillers Jugendphilosophie“.
 Freitag, den 13. November, abends 8 Uhr:
 Herr Prof. Dr. Brandenburg (Leipzig): „Schiller als Historiker“.
 Mittwoch, den 25. November, abends 8 Uhr:
 Herr Prof. Dr. Küster (Leipzig): „Schiller im Xenienkampf“.
 Freitag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr:
 Herr Prof. Dr. Witkowski (Leipzig): „Schiller als Dramatiker“.
 Eintrittskarten für vier Vorträge für Mitglieder zu
 3 Mk., für Nichtmitglieder zu 4 Mk., für Studenten und Schüler
 zu 2 Mk. und solche für den einzelnen Vortrag für Mitglieder
 zu 1 Mk., für Nichtmitglieder zu 1.50 Mk., für Studenten und
 Schüler zu 0.50 Mk. sind in der Hofmann-Kalenderhandlung
 von Herrn Helmer, Holten, Gr. Steinstrasse 14 und an der
 Abendkasse zu haben. [5136]

Der A. L. V. zu Halle a. S. erlaubt sich seine lieben
 E. M., E. M., A. H., A. H., ausw. akt. u. inakt. Mitglieder
 zu dem am **Sonnabend, d. 31. X. 03, 8 1/2 h. c. t.**
 stattfindenden
Antritts-Kommers
 gesiemiend einzuladen.
Akad. Landw. Verein.
 I. A.: Zapf, Schriftführer.
 [5146]

Tanz-Unterricht.
 Den werten Teilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass
 derselbe am **Donnerstag und Freitag, den 29. u. 30. Okt.**
 im **Hotel Kaiser Wilhelm** (Auguste Viktoria-Säle), Bernburger-
 strasse 12, beginnt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten
 rechtzeitig zur Kenntnis bringen. Einen **Sonderkurs** für
 jüngere Mädchen werden wir **Mitte November** eröffnen.
 Weitere gef. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung Kur-
 furstenstrasse 8 oder Blumenhainstrasse 11 in der Zeit v. 11-4 Uhr.
E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

**Arnold Obersky, Korsett-
 Fabrik,**
 Inh.: Kath. Vieweg,
 Halle a. S., Gr. Steinstrasse, Ecke Kleinschmieden.
 Meine orthopädischen Korsetts zur Ausgleichung
 hoher Schultern und Hüften ohne Vollstreuung, für
 Damen und Herren, sind die vollkommensten auf
 dem Gebiete der plastischen Orthopädie. [5131]

Geradehalter
 in verschied. Ausführung u. ge. Auswahl
 halte stets am Lager von M. 4,00 an.

**Reform-, Sport-
 und Gesundheits-Korsetts**
 in reichster Auswahl von 1,75 Mk. an.

**Grösste Special-Fabrik für
 Gas-Badeöfen**
 D.R.P. **JOH. VAILLANT, REMSCHEID.**
 Zu haben in allen besseren Installations-
 geschäften. Man verlange Katalog gratis u. franco.

Für Vertretung meiner Angelegenheiten habe ich meinen Onkel,
 Herrn Major a. D. von Heldorf zu Halle (Saale), bevooll-
 mächtigt.
 Magdaburg, Deutsch-Ostpreußen, den 15. September 1903.
Ferdinand v. Heldorf.

Ich bringe diese Bevollmächtigung hiermit zur Kenntnis mit der
 Aufforderung, alle gegen meine obgenannten Stellen bestehenden An-
 sprüche bei dem Herrn Rechtsanwalt von Koller zu Halle (Saale),
 Gr. Steinstraße Nr. 8,
 bis zum 31. Dezember d. J. an-
 zureden.
**von Heldorf, Major a. D.,
 Halle (Saale).**

**Preussische Boden-Kredit-
 Aktien-Bank.**
 Status am 30. September 1903.

Aktiva.	M.	h.	g.
Kassa und Wechsel	6339678	92	
Guthab, geg. Effekten			
Bedeckung	5660000		
Effekten-Bestand	2302652	78	
Darlehen auf Hypo-			
theken	776335	00	
Debitoren	1215913	95	
Erworbenne Hypo-			
theken abzüglich			
amortisierter Be-			
trags	296527358	99	
Eigenes Bankgebäude			
Grundstücks-Konto	132000		
Pensions- und Spar-	500000		
fonds-Anlage	1000000		
	651400		
	315805340	94	

Passiva.	M.	h.	g.
Aktion-Kapital	30000000		
Reserve-Fonds	6000000		
Extra-Reserve-Fonds	800000		
Amortisat.Zuschlags-			
Fonds	450000		
Disagio- und Zins-			
Reserve	947000		
Pensions- und Spar-			
fonds-Reserve	671192	10	
Unkündbare Hypo-			
thekenbriefe	27018195	61	
Kontokorrenten	132000		
Dividend u. Coupons	2422607	61	
Kreditoren	1632448	97	
Divoren Passiva	2118196	86	
	315805340	94	

Die Direktion.
 Wer könnte einem staatlich geprüf-
 ten, Geheilgeheilen u. Barbier eine
 Ordinal nachweisen, wo sich bet-
 niederkommen kann? Offert. bitte un-
 ter 2. 1. 026 an d. Exped. d. Zig. [5143]

Goldene Damenuhr
 (Weniger K. S.) mit Broche ver-
 loren Sonnabend abend. Abzugeben
 gegen hohe Belohnung bei [5148]
Waldmann, Strickerstr. 21.
 Für einen 10jährigen Anwen-
 der, der Eltern das Gymnasium in
 Halle besuchen soll, wird
Pension
 in gutem Hause gesucht. Näheres
 erbitten unter Z. n. 930 an die
 Exped. d. Zig. [5147]

**Personen,
 dieverlangtwerden.**
 Weil meinem Intektor unver-
 mittelt eine rechtlich defekte Stellung
 angeboten wird, frage ich sofort
 einen ergründigen, in Häusernbau
 erfahrenen
Inspektor
 mit 5-8 jähriger Praxis. Gehalt
 600-800 Mark jährlich. [5141]
**Dr. G. Humbert,
 Oberamt Schradan.**
 Zum sofortigen Antritt suche
 einen unverschiedenen
Kutscher,
 welcher gegen Fahrer sein muß.
 Geben die Familien- oder Ver-
 waltungsbüro. Meldungen
 zu richten an
Rittergutsbesitzer d. Nienburg a. S.
 Gebenstättchen findet ein ver-
 heirateter gewitter
Ochsenfütterer
 Stellung. [5100]

Forderungen.
Forscherstraße 3, II.
 Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Bad
 u. Kuch. 1. April 1904 zu verm.
Forscherstraße 4, II.
 Wohnung, 4 St., Kammer, Bad u.
 Rub. sofort od. später zu vermieten.
 Näb. Forscherstr. 4. part. [4942]

Todes-Anzeige.
 Heute nachmittags 4 1/2 Uhr verschied plötzlich und unermutet
 infolge eines Schlaganfalls mein lieber Mann, der
Dr. phil. Friedrich Goldmann
 im Alter von 60 Jahren.
 Es liegt tiefbetäubt an
Anna Goldmann geb. Schauptner.
 Halle, den 26. Oktober 1903.
 Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr an
 der Leichenhalle des Städtischen Friedhofes aus statt. [5133]

Arkenbergstraße 18
freundl. Wohnung, III. Stg.,
 2 Stuben, Kammer und Küche, der
 1. Jan. 1904 für 380 Mk. zu verm.
 Näb. beim Sandmann. [4796]

Sägerplatz 11
herrschaffliche I. Etage,
 4 Stuben, Küche u. Kuch. sofort
 od. 1. Jan. 1904 für 350 Mk. zu verm.
 Näb. beim Sandmann. [4938]

Sägerplatz 71
herrschaffliche I. Etage,
 4 Stuben, Kammer u. Kuch. so-
 fort od. später zu vermieten. Preis
 550 Mk. Näb. d. Sandmann. [4937]

Sägerplatz 12
herrschaffliche I. Etage,
 4 Stuben, Kammer u. Kuch. so-
 fort od. später zu vermieten. Preis
 550 Mk. Näb. d. Sandmann. [4937]

Sägerplatz 10, I.
 am Bahnhofs herrsch. hohe I. Stg.,
 6 Zimmer, Bad pp., zwei Eing.,
 2 Bad-Zimmer f. Komodor, 1. 4.
 1904 preiswert zu verm. Näb. bei
 der Schönerstraße. [4023]

Friedrichstr. 28, I.
 3 Stuben, 2 Kammer, Küche,
 Kuch. 1. 4. 600 Mk. Näb. bei
 II. Etage. [4798]

Geiratsgefuhr.
 Suche meinen Frau, Nächstens-
 führer, 26 Jahre alt, mit ein paar
 tausend Thaler Vermögen, eine
 Lebensgefährtin mit etwas Ver-
 mögen im Alter von 20-30 Jahren.
 Bitte nicht antworten. Lebens-
 lüster Charakter, Ausprägung.
 Distrikts-Gemeinde. Off. Off.
 unter Z. n. 931 an die Exped.
 dieser Zeitung. [5154]

**Personen,
 die sich anbieten.**
 Junger geb. Mann, 26 Jahre
 alt (gen. Carl H.), sucht zu sofort,
 geeignet auf gute Frau, Stells. g.
Verwalter.
 Offerten unter Z. n. 922 an die
 Exped. d. Zig. [5109]

10 jähr. Werdenecht,
 in jeder Stadt 29. Jahre, fast
 1. Januar Stelle durch **Willy
 Kühn,** Stellenvermittler, Al.
 Ulrichstr. 3. Telefon 2283. [5106]

2 Def.-Wamfells, 22 u. 28 J.
 alt, suchen sofort od. 1. Januar
 Stellen, gute Bezahlung. **Frau
 Anna Fleckinger,** Stellen-
 vermittlerin, Al. Ulrichstr. 3.
 (5122)

Gebildetes jung. Mädchen
 aus best. Familie sucht Stellung
 als **Stütze** in kleinerem Haus-
 halt; feinerer Küche gelernt und im
 Schneidern u. Wasch- u. Stickenber.
 bewand. Näb. Blumenhainstr. 28, II.
 (5113)

Familiennachrichten.
 Verlobt: Frä. Emma Merz
 mit Fr. Carl. phil. Otto Rie-
 born (Herr-Schall). Fräul.
 Wilhelmine Freytag (Herrn).
 Prof. Dr. Karl Oldenburg
 (Herrn-Freiwald). Fräul.
 Ella Westert-Steinbach mit Fr.
 Antonsrichter Fritz Hildebrandt
 (Herrn). Frä. Alice Hartwig
 mit Fr. Augustin Georg Wilh.
 Hinge (Herrn-Schmidberger).
 Geboren: Ein Sohn: Fr.
 Landratskassendirektor Julius
 Seidel (Herrn) Fr. Major
 von Schüler (Herrn). Fr.
 Hilmar Hofmann (Herrn).
 Gestorben: Fr. Privatier Gott-
 fried Böpfel (Herr). Fr. Land-
 vollmeier Hans von Nathebus
 (Herrnburg). Fr. Maxine Her-
 bertine Janzen (Herrn). Fr.
 Margarete Bieringhaus a. D.
 (Herrn). Fr. Maximilian Senft
 von Willich
 (Herrnburg). Fr. Bürgermeier
 Franz Faulhaber (Herrnburg).
 Fr. Superintendent a. D. Heinrich Jander
 (Herrnburg). Fr. Cuno Jander
 (Herrnburg a. S.).